

Der Klassenerhalt rückt in den Vordergrund

FKV-Ranglistenwerfen mit der Gummikugel in Sandelermöns: Favoriten müssen Flagge zeigen

Sandelermöns/fwa – Die Championstour des Friesischen Klootschießer Verbandes (FKV) nähert sich dem Finale. Das vorletzte Ranglistenwerfen wird heute Abend ab 18.30 Uhr im Kreisverband Jeverland ausgetragen. Das Werfen mit der Gummikugel findet zeitgleich auf zwei Strecken statt. Wie bei den Einzelmeisterschaften 2006 gehen die Männer in Sandelermöns und die Frauen in Clevers an den Start. Jeverlands Vorsitzender Hinrich Bremer sagte: „Die meisten Teilnehmer kennen die Strecke von den Einzelmeisterschaften des letzten Jahres. Außerdem bietet sich das naheliegende Vereinsheim von Sandelermöns für die anschließende Siegerehrung sehr gut an“. Sportlich ist die Männerstrecke technisch anspruchsvoll und knifflig, während die Frauenstrecke neben Genauigkeit vor allem Wurfkraft verlangt. Bei den Männern kann Tabellenführer Ralf Klingenberg (Rahe / 84) vorzeitig den Titel „Boßeler des Jahres“ bei entsprechendem Wohlwollen der Konkurrenz unter Dach und Fach bringen. Theoretisch ist nur noch der Gesamtweite Ralf Roker (Langeveld / 64) überhaupt in der Lage, dem Überflieger der zweiten Saisonhälfte das gelbe Trikot streitig zu machen. Die derzeitige Verfassung Klingendorfs lässt jedoch kaum Spielräume für derartige Spekulationen. Dahinter wettstreiten Karsten Biermann (Westeraccum / 53) und Jörg Gronewold (Langeveld / 53) um den dritten Platz. Während Biermann kontinuierlich die ganze Spielzeit in der Spitzengruppe platziert war, hat sich Gronewold gerade in den letzten Werfen mächtig gesteigert. Nach Klingenberg/Roker dürften auch Biermann und Gronewold ein weiteres Tourjahr relativ sicher haben. Ansonsten hat der Kampf um den Klassenerhalt höchste Priorität. Uwe Köster (Reepsholt / 35) hat momentan den unglücklichen zehnten Platz inne, der gerade im EM-Qualifikationsjahr eine wichtige Rolle spielt. Denn nur die Top neun können sich den Umweg zurück in die Championstour ersparen. Sie können ab September 2007 dann direkt in die EM-Qualifikation mit der irischen Eisenkugel eingreifen. Alle anderen Werfer haben die Chance, sich zum einen ein neues Tourticket bei den Landeseinzelmeisterschaften zu lösen oder aber die Seiteneinsteiger-Qualifikation zu nutzen. Für Rainer Hiljegerdes (Halsbek / 28) und Holger Wilken (Wiesederfehn / 25) ist schon jetzt die beinahe letzte Chance gekommen, dass Steuer noch einmal herum zu reißen. Nur mit einer Topplatzierung geht noch was. Ob für die Lady im gelben Trikot, Sandra Schimanski (Schweinebrück / 65) acht Punkte Vorsprung für den Gesamtsieg genügen, bleibt abzuwarten. Schimanski boßelt jedoch ähnlich wie Klingenberg eine glänzende Saison. Dieser Umstand hat bei den routinierten Frauen im Verfolgerfeld einen spürbaren Eindruck hinterlassen. Europameisterin Rena Broßonn (Müggenkrug / 57) und Sonja Kotte (52) sind einzig noch in der Lage, der Tabellenführerin den Gesamtsieg streitig zu machen. Dagegen hat die Titelverteidigerin zuletzt entscheidenden Boden verloren. Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 47) führt die dichtgestaffelte Verfolgergruppe auf das Führungstrio an, die bis zum begehrten neunten Platz (Ute Draschba / Schweinebrück / 41) nur sechs Punkte auseinander liegt. Dahinter klafft ein Lücke von satten zwölf Zählern. Ob Maike Meyer (Berumerfehn / 29) oder Heike Buscher (Dunum / 26) diese Lücke noch schließen können, bleibt fraglich.